

netidee Call 12: Sonderjuroren Blockchain und Privacy by Design stehen fest

- Prof. Walter Blocher bewertet Blockchain-Projektideen
- Andreas Krisch, Datenschutz-Experte beurteilt Privacy-Einreichungen
- Einreichen noch bis Donnerstag, 20 Juli 2017 möglich

Österreichs größte Internet-Förderaktion netidee freut sich über hochkarätige Jury-Verstärkung für die heurigen Sonderkategorien: Prof. Walter Blocher, Wirtschaftsinformatiker und Jurist an der Universität Kassel, wird den Sonderpreis für die beste Blockchain-Einreichung vergeben. Für das Thema „Privacy by Design“ konnte Mag. Andreas Krisch, Mitglied im österr. Datenschutzrat, als Sonderpreis-Juror gewonnen werden. Die Sonderpreise werden am 17. November 2017 beim netidee best of vergeben – Einreichungen sind noch bis 20. Juli 2017 auf www.netidee.at möglich.

„Ein Sonderpreis bei der netidee bedeutet 3000 Euro zusätzlich zur Projektförderung“, erklärt DI Ernst Langmantel, Vorstand der Internet Privatstiftung Austria, das Prinzip der Prämierung und ergänzt: „Mit Sonderkategorien möchten wir Einreichungen zu solchen Themen forcieren, die uns besonders am Herzen liegen“.

2017 sind das: „Blockchain“, „Privacy by Design“ und „Closing the Gender Gap“.

Der Sonderpreis für „Closing the Gender Gap“ wird innerhalb des netidee Förderbeirats gekürt, denn, so Langmantel: „Mit Sabine Fleischmann, DI Petra Bußwald und DI Dorly Holzer-Harringer haben wir drei ausgesprochene Expertinnen an Bord, die Projekte zur Förderung von Frauen in der IT optimal beurteilen können.“ Für die anderen beiden Sonderkategorien lässt sich der netidee Förderbeirat zusätzlich von Personen mit spezieller Fachkenntnis beraten.

Prof. Dr. Dr. Walter Blocher – Gründer der Forschungsgruppe „Distributed Ledger Technology“

Walter Blocher hat in Wien Rechtswissenschaften, Betriebsinformatik sowie Sozial- und Wirtschaftswissenschaften studiert und lehrt derzeit am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel. Dort hat er auch die interdisziplinäre Forschungsgruppe „Distributed Ledger Technology“ ins Leben gerufen, die sich unter anderem mit den Herausforderungen von Blockchain, Bitcoin und Smart Contracts beschäftigt.

Mag. Andreas Krisch – Wirtschaftsinformatiker und Datenschützer

Andreas Krisch engagiert sich seit über einem Jahrzehnt für das Grundrecht Datenschutz, ist Präsident des Dachverbands European Digital Rights sowie Obmann von VIBE und Forum Datenschutz. Als Consultant berät er Firmen bei der Umsetzung von Datenschutz-Konzepten, aktuell besonders in Hinblick auf die 2018 in Kraft tretende Datenschutz-Grundverordnung. Krisch dazu: „Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist eine sehr heikle Angelegenheit. Privacy by Design, also der eingebaute Datenschutz, beachtet schon in der Software-Entwicklung die Grundsätze des Datenschutzes. Ich freue mich, dass sich die netidee dieses wichtigen Themas annimmt und bin schon gespannt auf die Einreichungen“.

PRESSEAUSSENDUNG 13.07.2017



netidee Call 12: Noch bis 20. Juli einreichen und bis zu 50.000 Euro Förderung erhalten

Einreichen kann man bei der netidee nicht nur Projektideen zu Blockchain, Privacy by Design oder Closing the Gender Gap. Willkommen sind alle Vorhaben, die das Internet in Österreich weiterbringen – vorausgesetzt, die Projektergebnisse werden der Community Open Source zur Verfügung gestellt. Außerdem vergibt die netidee Stipendien an Studierende. Mehr Info auf www.netidee.at

Über die netidee

Organisiert und finanziert wird die Förderaktion von der gemeinnützigen Internet Privatstiftung Austria (IPA), der Mutterorganisation der heimischen Domain-Registry nic.at. Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Internet in Österreich zu fördern (www.netidee.at).

Rückfragen an:

Mag. Monika Pink-Rank, Sandra Lettenbichler
netidee Kommunikation

info@netidee.at

Tel. 0664-8311972

bzw. 0662-4669-60